

Protokoll

über die Sitzung

**des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Tourismus
am Dienstag, dem 08.03.2022, 19:00 Uhr,
Gaststätte "Deutsches Haus" in Friedeburg, Friedeburger Hauptstraße 87**

Anwesend:

→ Ausschussmitglieder

Maïke Eilers, Abickhufe (Vorsitzende)
Gerrit Bashagen, Friedeburg
Arthur Engelbrecht, Marx
Kai Glowalla, Friedeburg
Detlef Grüßing, Bentstreek
Andreas Haak, Etzel
Thorsten Hyda, Friedeburg
Walter Johansen, Horsten
Burkhard Putschke, Friedeburg

→ beratende Mitglieder für den Jugendbereich

Lennart Lueder, Jugendparlament

→ Vertreter der Verwaltung

Helfried Goetz, Bürgermeister
Verw.-Fachang. Rena Peeks, zugleich Protokollführerin

→ Gäste

Pia Spieker, Vermittlungsplattform „Stadt Land Bus Camping“ (zu TOP 6)

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende eröffnete um 19.00 Uhr die öffentliche Sitzung.

TOP 2 Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende stellte fest, dass form- und fristgerecht mit Schreiben vom 24.02.2022 zur Sitzung eingeladen worden und der Ausschuss beschlussfähig sei. Einwendungen dagegen wurden nicht erhoben.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Der vorliegenden Tagesordnung wurde mit 9 Ja-Stimmen zugestimmt.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 02.12.2021

Das Protokoll der Sitzung vom 02.12.2021 wurde mit 8 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung genehmigt.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Hierzu gab es keine Wortmeldungen.

TOP 6 Vorstellung der Vermittlungsplattform "Stadt Land Bus Camping" Vorlage: 2022-024

Die Vorsitzende übergab das Wort an Frau Pia Spieker, die als Vertreterin der Vermittlungsplattform „Stadt Land Bus Camping“ einen ausführlichen Vortrag hinsichtlich einer möglichen Vermittlung von privaten Wohnmobilstellplätzen hielt. Die Präsentation wurde dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Auf Nachfrage von Rh. Johansen bestätigte Frau Spieker, dass jedes private Anwesen, welches eine größere Stellplatzmöglichkeit mit einer entsprechenden Zufahrt vorweisen könne, für die Vermittlung in Frage käme.

Rh. Engelbrecht erkundigte sich, ob ein privater Anbieter von Wohnmobilstellplätzen ein Gewerbe anmelden müsse. Frau Spieker erklärte, dass bei maximal drei Wohnmobilen keine Gewerbeanmeldung nötig sei – diese Thematik aber immer noch mit der zuständigen Gemeindeverwaltung abzuklären sei.

Außerdem fragte Rh. Engelbrecht, ob der Grundstückseigentümer für eventuelle Schäden am Wohnmobil, welche beispielsweise durch eine schlechte Zuwegung entstanden seien, haften müsse. Der BM sprach diesbezüglich die Empfehlung aus, dass sich interessierte Anbieter im Vorfeld versicherungstechnisch absichern sollten.

Auf weitere Nachfrage von Rh. Engelbrecht bestätigte Frau Spieker, dass das Unternehmen der Vermittlungsplattform auch bei der Einrichtung eines kleineren Campingplatzes der Gemeinde unterstützend zur Seite stehen würde.

Rfr. Eilers erkundigte sich hinsichtlich der Qualitätsstandards solcher Stellplätze. Frau Spieker erklärte, dass es viele Stellplätze geben würde, die keine sanitären Anlagen anbieten würden und diese Plätze ebenfalls sehr beliebt seien.

Rh. Glowalla wies drauf hin, dass es für die jeweiligen Anbieter zu steuerrechtlichen Auflagen kommen werde.

Rh. Haak machte deutlich, dass die meisten Höfe im Gemeindegebiet an eigene Hauskläranlagen angeschlossen seien und sich deren Größe nach der Anzahl der Hausbewohner bemessen würde. Er warnte, dass es zu einer Entwässerungsproblematik kommen könne, wenn die privaten Toiletten zusätzlich von den Wohnmobilsten genutzt würden. Der BM sagte, dass noch geprüft werden müsse, inwieweit hier wasserrechtliche Probleme auftreten könnten.

Rh. Putschke befürwortete die Kooperation zwischen der Vermittlungsplattform und der Tourist-Info insbesondere im Hinblick darauf, dass für die Gemeindeverwaltung keinerlei Nachteile entstehen würden.

Der Bericht wurde zur Kenntnis genommen. Es erfolgte keine Beschlussfassung.

Rh. Engelbrecht bezog sich auf die Personalsituation auf dem gemeindlichen Bauhof und berichtete, dass den seiner Ansicht nach ohnehin schon sehr ausgelasteten Bauhofmitarbeitern vermehrt Hausmeisteraufgaben bei den Kindertagesstätten übertragen werden würden. Er stellte im Namen der CDU-Ratsfraktion den Antrag, eine zusätzliche Hausmeisterstelle für die Kindertagesstätten der Gemeinde Friedeburg im Stellenplan aufzunehmen und die Mitarbeiter dadurch zu entlasten. Der BM befürwortete den Antrag und gab die Einschätzung ab, dass die derzeitig veranschlagten Personalaufwendungen für eine zusätzliche Stelle im Bauhof ausreichen müssten.

Rh. Glowalla machte u.a. deutlich, dass er sich eine aktuelle Schuldenübersicht und eine Prognostizierung der Schulden, welche die Gemeinde insbesondere im Hinblick auf den Bau der Feuerwehren und dem Rathausumbau erwarten werden, für zwingend erforderlich halten würde. Er befürwortete, dass sich Politik und Verwaltung noch mehr Gedanken hinsichtlich der Einsparungsmöglichkeiten machen müsse und zeigte Unverständnis, warum für die Sanierung der Feuerwehrhäuser die Wirtschaftlichkeit nicht geprüft worden sei.

Rh. Haak bemängelt, dass die Umsatz- und Vorsteuer nicht im Haushaltplan ausgewiesen worden sei.

Weiterhin erkundigte sich Rh. Glowalla, ob im neuen Ratssaal der Gemeinde Friedeburg zwingend eine Klimaanlage erforderlich sei. Rh. Engelbrecht fügte dem hinzu, dass die Klimaanlage bereits mehrfach diskutiert und mehrheitlich befürwortet worden sei. Der BM wies darauf hin, dass der neue Ratssaal im Falle eines Falles auch als Krisenzentrum genutzt werden solle und er eine Klimatisierung hier für zwingend erforderlich halten würde.

Rh. Putschke bezog sich auf den Antrag von Rh. Engelbrecht zur zusätzlichen Schaffung einer Stelle im Bereich des Bauhofes und erkundigte sich, ob es möglich sei, weitere Aufgaben an externe Firmen zu vergeben und den Bauhof dadurch weiter zu entlasten. Der BM erklärte, dass bereits einige Pflegearbeiten wie z.B. teilweise das Aufreinigen von Gräben und die Mulcharbeiten an externe Firmen abgegeben werden.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 18.02.2022 wurde mit 6 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung zugestimmt:

Dem VA wird empfohlen, dem Rat folgenden Beschluss vorzuschlagen:

Der Rat beschließt den vorliegenden Entwurf der Haushaltssatzung nebst Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2022.

Auf Antrag der CDU-Fraktion wurde mit 7 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen folgender zusätzlicher Beschlussvorschlag gefasst:

Dem Verwaltungsausschuss wird vorgeschlagen, folgenden Beschluss zu fassen:

Für die Kindertagesstätten der Gemeinde Friedeburg ist eine zusätzliche Stelle als Hausmeister aufzunehmen.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 23.03.2022 wurde mit 9 Ja-Stimmen zugestimmt:

Dem Verwaltungsausschuss wird vorgeschlagen, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Dorfgemeinschaft Wiesede-Upschört e.V. erhält für die Anschaffung und Errichtung einer neuen Sitzgruppe, sowie der Installation eines Bodenstrahlers an der Kapelle Wiesede-Upschört e.V. einen Zuschuss in Höhe von 25 % der nachgewiesenen Fremdleistungen und Materialkosten, mithin 538,61 €.

TOP 9 Einwohnerfragestunde

Hierzu gab es folgende Wortmeldungen:

1. Herr R. aus Wiesede erkundigte sich, warum die bereits angekündigte „Bürgermeisterampel“ nicht in den Investitionskosten 2022 aufgeführt worden sei. Der BM erklärte, dass die Verkehrszählung in Wiesede noch ausstehen würde und dass das Straßenbauamt anhand des Ergebnisses über die Einrichtung einer öffentlichen Ampel und der damit verbundenen Kostenübernahme entscheiden würde. Er fügte hinzu, dass bei einer Ablehnung des Straßenbauamtes die angekündigte „Bürgermeisterampel“ im Haushalt 2023 vorgesehen werde.
2. Frau S. aus Horsten bezog sich auf die Aussage des Bürgermeisters, dass die Mulcherarbeiten des Bauhofes an externe Firmen vergeben werden würden und erkundigte sich, aus welchem Grund die Gemeinde sich kürzlich einen neuen Mulcher angeschafft hätte. Der BM machte deutlich, dass die Mulcherarbeiten nur teilweise an externe Firmen vergeben und beispielsweise die Sportplätze von den Mitarbeitern des Bauhofes gemacht werden.

TOP 10 Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten

Zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgte kein Bericht.

TOP 11 Anfragen und Anregungen

Rh. Glowalla bezog sich auf das Spendenkonto für ukrainische Kriegsflüchtlinge, welches von der Initiative „Friedeburg hilft“ eingerichtet wurde und sprach sich für die Publizierung der Bankverbindung aus.

Auf Nachfrage von Rh. Bashagen erklärte der BM, dass die Überprüfung zur möglichen Anbringung von Photovoltaik-Anlagen auf gemeindeeigenen Gebäuden abgeschlossen sei.

Weiterhin erkundigte sich Rh. Bashagen nach der Reinigung von Straßenschildern. Der BM sagte, dass die Straßenschilder nach Bedarf und nach Meldung der Ortsvorsteher/in gereinigt werden würden.

Rh. Putschke lobte die Gründung der privaten Initiative „Friedeburg hilft“ und gab zu bedenken, dass die Aufnahme der Kriegsflüchtlinge auch durchaus zu einer Belastung werden könne. Er äußerte die Hoffnung, dass die Betroffenen im Falle einer zu großen Belastung nicht alleine gelassen werden. Der BM wies darauf hin, dass die Gemeindesozialarbeit mit in die Aufnahme der Kriegsflüchtlinge einbezogen werde und der Landkreis in Zusammenarbeit mit der AWO die Aufnahmen im Blick behalten werde.

Rh. Engelbrecht wies darauf hin, dass die Kriegsgeschehnisse die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Friedeburg im Hinblick auf die Heiz- und Treibstoffkosten finanziell belasten würden. Er regte an, die Grundsteuer B für ein bis zwei Jahre zu senken. Der BM sicherte eine Überprüfung dieser Angelegenheit zu. Rh. Haak sprach sich ebenfalls dafür aus, die

Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Friedeburg dahingehend zu unterstützen und damit ein Zeichen zu setzen.

TOP 12 Schließung der Sitzung

Die Vorsitzende schloss um 20:41 Uhr die öffentliche Sitzung.

Vorsitzende

Bürgermeister

Protokollführerin